

Alternative Finanzierungs- und Betreibermodelle für nachhaltige Hochschulen – Blaupause für andere Einrichtungen?

AlFinaH

Alternative Finanzierung für
nachhaltige Hochschulen



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

FONA

Forschung für Nachhaltigkeit

Projektteam

AlFinaH

Alternative Finanzierung für
nachhaltige Hochschulen

Verbundkoordination



Projektleitung

Prof. Dr. Diana
Hehenberger-Risse

diana.hehenberger-risse@haw-landshut.de

Verbundpartner



Projektverantwortlicher

Prof. Dr. Ulrich
Müller-Steinfahrt

Ulrich.Mueller-Steinfahrt@thws.de

Verbundpartner



Projektverantwortliche

Prof. Dr. Christiane
Hellbach

c.hellbach@oth-aw.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Luisa Grameier

luisa.grameier@haw-landshut.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter



Patrick Daratha

patrick.daratha@thws.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Sandra Frey

sandra.frey@haw-landshut.de

Hintergrund – Anlass

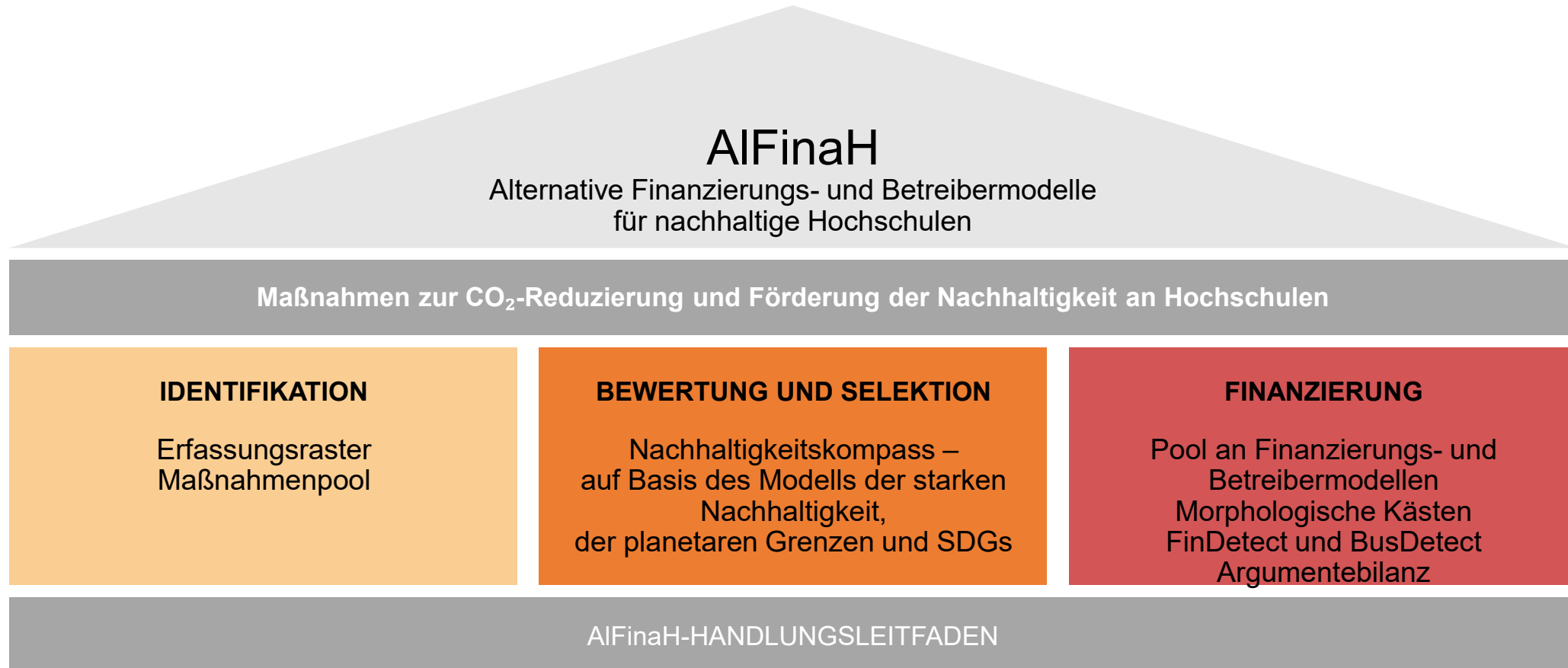
Ausgangssituation

- Um angestrebte Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, sind kostenintensive Investitionen, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen notwendig.
- Für die Kompensation nicht vermeidbarer Emissionen ggfs. weitere finanzielle Mittel erforderlich.
- Bisherige Finanzierungsmechanismen werden aufgrund der Dringlichkeit und des benötigten Finanzvolumens nicht ausreichen.

Forschungsfragen

- Wie können bestehende und neuartige Finanzierungs- und Betreibermodelle für die Finanzierung von Maßnahmen an Hochschulen genutzt werden?
- Wie sind CO₂-/Nachhaltigkeitszertifikate in den Hochschulregionen für die lokale und regionale Kompensation nutzbar?
- Mit welchen Argumenten können potenzielle Investoren überzeugt werden?

Schwerpunkte und Werkzeuge



Maßnahmenpool mit Erfassungsraster

a) Erfassungsraster



Alternative Finanzierung für nachhaltige Hochschulen

Sammlung und Bewertung von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen für Hochschulen

Beschreibung Tabelle

Tabellenblätter für Handlungsfelder	Unterteilung in Forschung, Lehre, Betrieb, Governance, Transfer und studentische Initiativen
Handlungsfeld Betrieb weitere Unterteilung	Energie&IT, Abfall&Wasser, Mobilität, Ernährung, Beschaffungswesen, Biodiversität/Tierschutz/Naturschutz, Soziales, Veranstaltungen, Anreize für ressourcenschonendes Nutzerverhalten

Beschreibung Tabellenspalten

Maßnahme	Maßnahmentitel
Maßnahmenvorschlag Hochschule	Hochschule mit Maßnahmenvorschlag
Beschreibung	genauere Maßnahmenbeschreibung
Wirkungsziel	Ziel der Maßnahme
CO ₂ -Einsparung	Voraussichtliche CO ₂ -Emissionseinsparung durch Umsetzung der Maßnahme (Tonne CO ₂ -Einsparung/Jahr)
Nachhaltigkeitsbewertung	Punktesystem mittels Nachhaltigkeitsmatrix (Ökonomie, Ökologie, Soziales und Technik)
Nebeneffekte auf SDGs	weitere Einflüsse der Maßnahme auf SDGs
Machbarkeit	Kriterien: gesellschaftliche Akzeptanz, interne Umsetzbarkeit und technische Möglichkeiten
Summe Priorisierung	Ergebnis aus den Kriterien CO ₂ -Einsparung, Nachhaltigkeitsbewertung, Nebeneffekte auf SDGs und Machbarkeit
Kosten	Kosten der Maßnahme an der entsprechenden Hochschule
Kosteneffizienz	genaue Kosten-/Nutzenanalyse bezüglich Klimaschutz (€/Tonne CO ₂ -Einsparung)
Finanzierungsmodell	mögliches Finanzierungsmodell für die Maßnahme

Erfassungsraster
Maßnahmenpool
+

b) Strukturierter Maßnahmenpool

Maßnahmenbeschreibung							Ausschlusskriterien		
							Umsetzbarkeit/Machbarkeit an Hochschulen		
	Maßnahme	Handlungsfeld	Maßnahmenvorschlag Hochschule	Beschreibung	Wirkungsziel	SDGs	rechtlich	technisch	Akzeptanz
1	Regelmäßiges Forum "Nachhaltigkeit"	Forschung	HAW Landshut	Einführung eines Forums zu Themen rund um Nachhaltigkeit zum Austausch von aktuellen Forschungsthemen und Ergebnissen.	mehr nachhaltige Forschungsprojekte	4. Hochwertige Bildung	ja	ja	trifft zu
2	Einführung einer Gerätebörse	Betrieb - Beschaffungswesen	LMU München-DG HochN	Eine Plattform, auf der elektronische Geräte, die wiederverwendet werden können, für Studenten und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Auf der Plattform sind die Beschreibung der Geräte, die Kontaktperson und Fotos zur besseren Visualisierung zu finden.	Abfallvermeidung	12. Nachhaltiger Konsum und Produktion	ja	ja	trifft zu
3	Biodiversitätsprojekte als Synergieprojekte für Klimaschutz und Klimaanpassung	Forschung	OTH Amberg-Weiden	Anlegen von essbaren Gärten	mehr nachhaltige Forschungsprojekte	15. Leben und Land	ja	ja	trifft zu

AlFinaH

Maßnahmenpool

[illegible]

Maßnahmensteckbriefe

Maßnahmen - Titel

Handlungsfeld: z.B. Natur, Kultur, Präventive Hausarbeit, Grünewerte	Maßnahmen- Nummer	Maßnahmen-Typ: z.B. Grünungsprojekt, Förderung, Vernetzung, ÖA, Technische Maßnahmen	Einführung der Maßnahme: Förderzeit: 20 - 2 Jahre) Mittlungsfeld (4 + 7 Jahre) Langfristigkeit (ab 7 Jahre)	Dauer der Maßnahme
Ziel und Strategie: Hier wird das Ziel der Maßnahme beschrieben und erläutert, wie die Maßnahme die erarbeiteten Klimaschutzszenarien unterstützt.				
Ausgangslage: Hier wird dargestellt, welche Ausgangsvoraussetzungen in diesem Handlungsfeld bestehen (eventuell auf Basis einer SWOT-Analyse).				
Beschreibung: Die Maßnahme wird hier erläutert dargestellt. Je nach Umfang der Maßnahme kann dies auch bis zu einer Seite lang sein.				
Initiator: Hier wird der Hauptakteur (Initiator, Träger) genannt.				
Akteure: Hier werden weitere wichtige Akteure, Partner genannt.				
Zielgruppe: Wer soll durch die Maßnahme bewegt werden, was zu tun?				
Handlungsrichtung und Zeitplan: Hier werden die Handlungsrichtung in zeitlicher Einordnung dargestellt, je nach Maßnahme kann es sinnvoll sein, Entscheidungsprozesse und dafür notwendige Zeiträume darzustellen (z.B. Gremienderbeschluss).				
Erfolgskriterium/Milesteine: Benennung der wichtigsten Meilensteine während der Umsetzungsphase, an denen der Erfolg der Maßnahme sowie der Fortschritt gemessen werden kann.				
Gesamtaufwand/Anschoß-kosten: Hier werden die Kosten (Sachkosten und Personalkosten) für die (Anschub-)Maßnahme aufgeführt.				
Finanzierungsansatz: Hier wird beschrieben, wie die Maßnahmekosten finanziert werden sollen. (unter Angabe der Beteiligung durch Dritte, z.B. durch Sponsoring, Co-branding, Förderung etc.)				
Nachhaltigkeitswirkung: • Ökologische Aspekte (z.B. Naturschutz, Ressourcenverbrauch) • soziale Aspekte (z.B. Akzeptanz, Beteiligung) • ökonomische Aspekte (z.B. Wirtschaftlichkeit, Kooperationen) • technische Aspekte (z.B. 10-Nutzung, Digitalisierung)				
Welche Endenergieeinsparungen (MWh/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (besser möglich quantifiziert, sonst semiquantitativ)		Welche THG-Einsparungen (t/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (besser möglich quantifiziert, sonst semiquantitativ)		
Wertschöpfungsbeitrag: Hier qualitativ das regionale Wertschöpfungspotential abgegrenzt.				
Flankierende Maßnahmen: Wichtige flankierende Maßnahmen werden mit den Nummern aufgeführt.				
Hinweise: Hier stehen beispielweise • Beispiele zu Projekten anderer Akteure / Regionen • wichtige Empfehlungen Hinweise, die unbedingt berücksichtigt werden sollten • Wechselwirkungen mit Klimaaenderlassung (z.B. Synergien oder Zielkonflikte)				

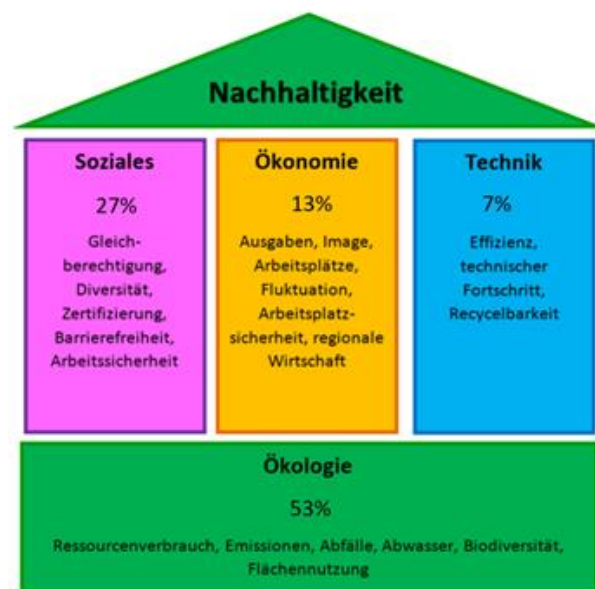
- Ziel und Strategie
- Ausgangslage
- Beschreibung
- Initiator
- Akteure
- Zielgruppe
- Handlungsschritte & Zeitplan
- Erfolgsindikatoren/Meilensteine
- Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten
- Finanzierungsansatz
- Nachhaltigkeitswirkung (Ökologische, soziale, ökonomische und technische Aspekte)
- Endenergieeinsparungen (MWh/a) und THG-Einsparungen (t/a)



Maßnahmenpool

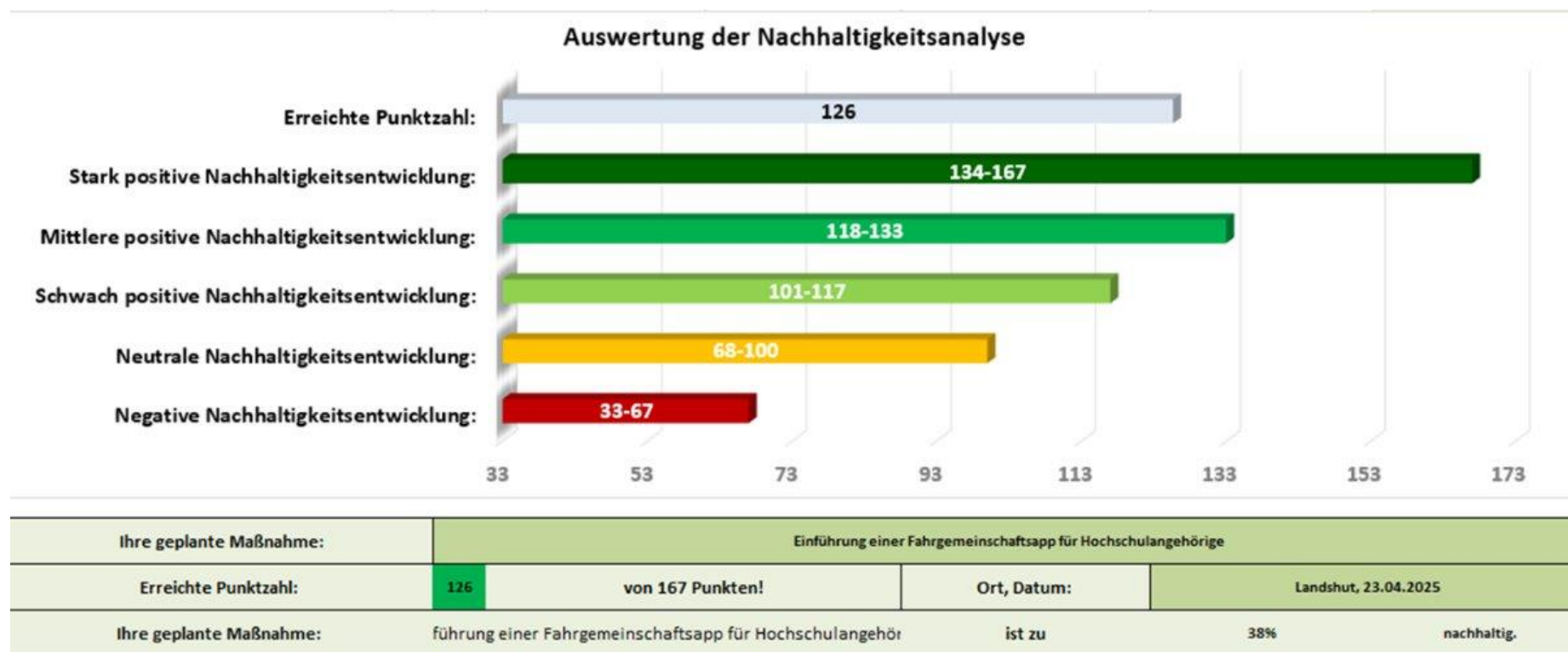
Maßnahmenbeschreibung							Ausschlusskriterien		
							Umsetzbarkeit/Machbarkeit an Hochschulen		
nr.	Maßnahme	Handlungsfeld	Maßnahmenvorschlag Hochschule	Beschreibung	Wirkungsziel	SDGs	rechtlich	technisch	Akzeptanz
1	Regelmäßiges Forum "Nachhaltigkeit"	Forschung	HAW Landshut	Einführung eines Forums zu Themen rund um Nachhaltigkeit zum Austausch von aktuellen Forschungsthemen und Ergebnissen.	mehr nachhaltige Forschungsprojekte	4. Hochwertige Bildung	ja	ja	trifft zu
2	Einführung einer Gerätebörse	Betrieb - Beschaffungswesen	LMU München-DG HochN	Eine Plattform, auf der elektronische Geräte, die wiederverwendet werden können, für Studenten und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Auf der Plattform sind die Beschreibung der Geräte, die Kontaktperson und Fotos zur besseren Visualisierung zu finden.	Abfallvermeidung	12. Nachhaltiger Konsum und Produktion	ja	ja	trifft zu
3	Biodiversitätsprojekte als Synergieprojekte für Klimaschutz und Klimaanpassung	Forschung	OTH Amberg-Weiden	Anlegen von essbaren Gärten	mehr nachhaltige Forschungsprojekte	15. Leben und Land	ja	ja	trifft zu

Nachhaltigkeitsbewertung: Nachhaltigkeitskompass

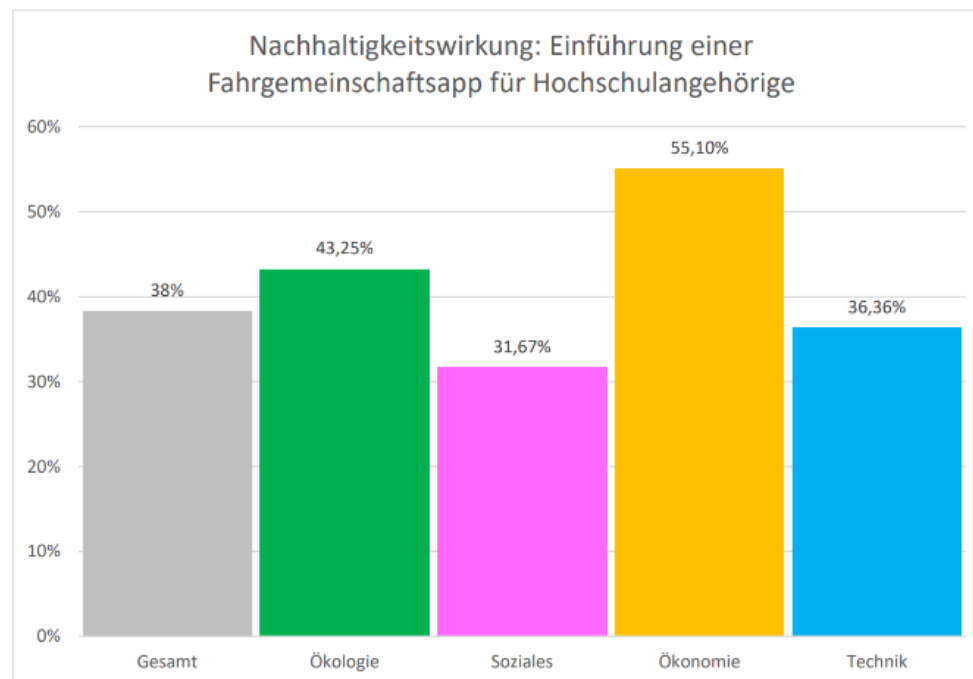


Ökologie				1	2	3	4	5	
		Rang entsprechend der Präferenzmatrix	Berechnungsfaktor entsprechend der Präferenzmatrix	Starke Verschlechterung; Hohe Beeinträchtigung; Wirkt sich stark negativ aus; Unterhalb des derzeitigen Standards in Wissenschaft und Technik	Geringe Verschlechterung; Geringe Beeinträchtigung; Wirkt sich etwas negativ aus	Ohne Einfluss; Keine Auswirkung; Mindestanforderungen des derzeitigen Standards in Wissenschaft und Technik werden erfüllt;	Geringe Verbesserung; Geringe Förderung; Entspricht etwas mehr als dem Standard	Starke Verbesserung; Hohe Förderung; Maximum nach derzeitigen Stand in Wissenschaft und Technik	Gewichtung
1	Wird der Emissionsausstoß beeinflusst?	11	2,02	☐	☐	☐	☐	☒ 5	10
2	Wird der Strombedarf beeinflusst?	16	1,83	☐	☐	☐	☒ 4	☐	7
3	Wird der Wärmebedarf beeinflusst?	16	1,83	☐	☐	☒ 3	☐	☐	6
4	Werden mehr regenerative Energiequellen eingesetzt?	16	1,83	☐	☐	☒ 3	☐	☐	6
5	Erfolgt eine Veränderung der Umweltverschmutzung (Luft oder Boden)?	1	2,57	☐	☐	☐	☐	☒ 5	13
6	Gibt es Auswirkungen auf die Wasserqualität?	19	1,65	☐	☐	☒ 3	☐	☐	5
7	Wird der Frischwasserverbrauch beeinflusst?	19	1,65	☐	☐	☒ 3	☐	☐	5
8	Wird die Menge an Abwasser verändert?	19	1,65	☐	☐	☒ 3	☐	☐	5
9	Verändert sich die Regenwassernutzung?	19	1,65	☐	☐	☒ 3	☐	☐	5
10	Gibt es Auswirkungen auf eine nachhaltige Landwirtschaft?	8	2,38	☐	☐	☒ 3	☐	☐	7
11	Gibt es Auswirkungen auf eine nachhaltige Ernährung?	8	2,38	☐	☐	☒ 3	☐	☐	7
12	Verändert sich die Menge an bedenklichen oder gefährlichen Stoffen?	1	2,57	☐	☐	☐	☒ 4	☐	10
13	Verändert sich die Menge an anfallenden Abfall?	11	2,02	☐	☐	☐	☒ 4	☐	8
14	Wird der Papierverbrauch beeinflusst?	23	1,47	☐	☐	☒ 3	☐	☐	4

Nachhaltigkeitsbewertung: Fahrgemeinschafts-App



Nachhaltigkeitsbewertung: Fahrgemeinschafts-App



Maßnahmenpool

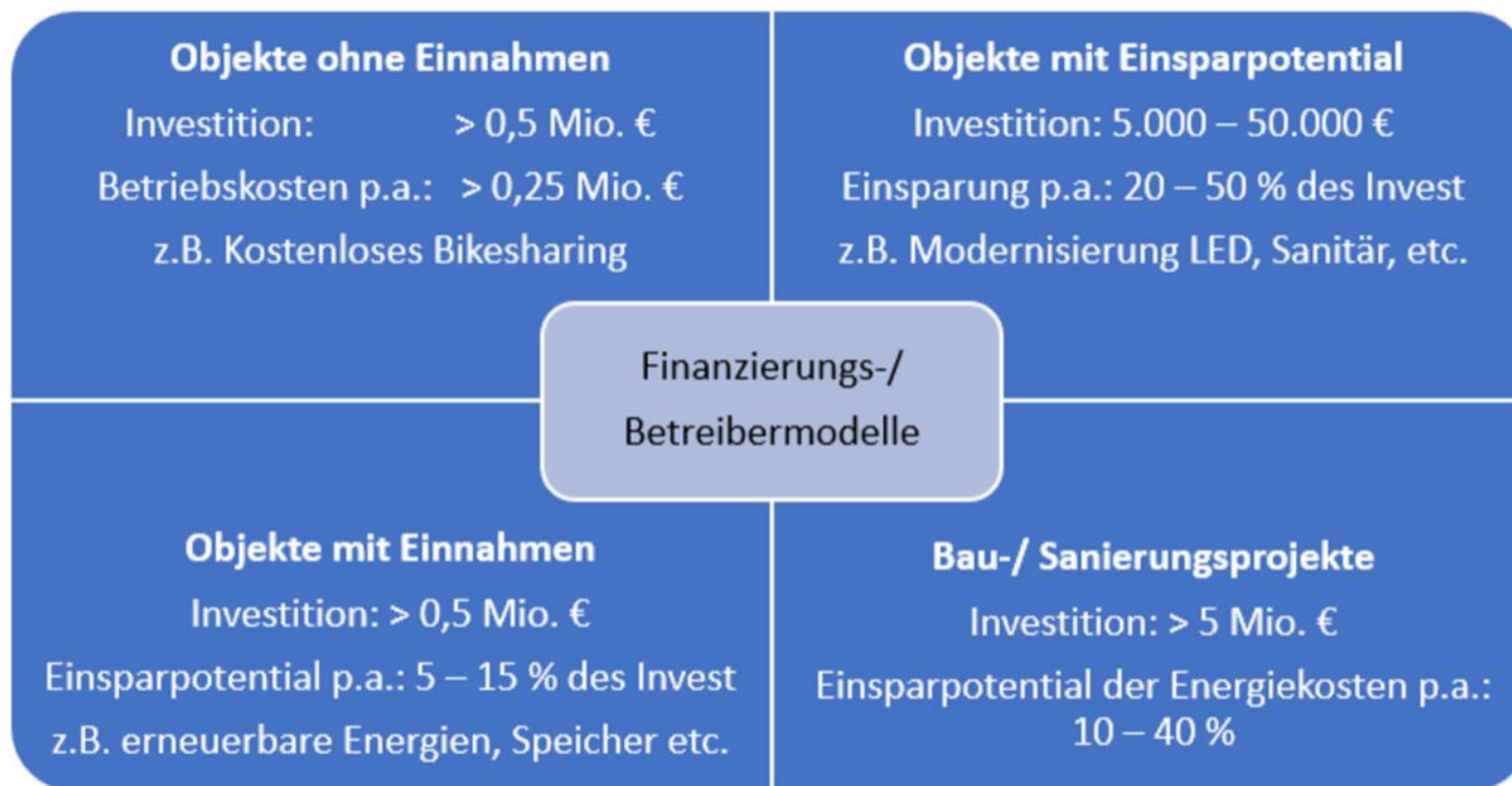
Maßnahmenbeschreibung							Ausschlusskriterien		
							Umsetzbarkeit/Machbarkeit an Hochschulen		
nr.	Maßnahme	Handlungsfeld	Maßnahmenvorschlag Hochschule	Beschreibung	Wirkungsziel	SDGs	rechtlich	technisch	Akzeptanz
1	Regelmäßiges Forum "Nachhaltigkeit"	Forschung	HAW Landshut	Einführung eines Forums zu Themen rund um Nachhaltigkeit zum Austausch von aktuellen Forschungsthemen und Ergebnissen.	mehr nachhaltige Forschungsprojekte	4. Hochwertige Bildung	ja	ja	trifft zu
2	Einführung einer Gerätebörse	Betrieb - Beschaffungswesen	LMU München-DG HochN	Eine Plattform, auf der elektronische Geräte, die wiederverwendet werden können, für Studenten und Mitarbeiter zur Verfügung stehen. Auf der Plattform sind die Beschreibung der Geräte, die Kontaktperson und Fotos zur besseren Visualisierung zu finden.	Abfallvermeidung	12. Nachhaltiger Konsum und Produktion	ja	ja	trifft zu
3	Biodiversitätsprojekte als Synergieprojekte für Klimaschutz und Klimaanpassung	Forschung	OTH Amberg-Weiden	Anlegen von essbaren Gärten	mehr nachhaltige Forschungsprojekte	15. Leben und Land	ja	ja	trifft zu

Bewertung des Finanzierungsbedarfs

- Basis waren 150 Maßnahmen
- TOP 23 priorisierte Maßnahmen
- Invest-Volumen 12,6 Mio. Euro (2025-2029)
- Personal 490.000 Euro p.a.

Maßn. Nr.	Handlungsfeld	Maßnahmen-Titel	Beschreibung und Investitionskosten; p.a. = jährlich; unique = einmalig	Investitionen brutto	Quelle	Investitionskosten
6.3	Erneuerbare Energien	Umsetzung des Photovoltaik-Ausbau in SW	Ermittlung Solardach Potential mit DLR : www.eosolar.dlr.de Standort Campus Schweinfurt Mit 30 % PV-Belegung der möglichen Fläche eine Jahresleistung von 287 MWh	1.050.000 €		2 = hoch
6.3	Erneuerbare Energien	Umsetzung des Photovoltaik-Ausbau in WÜ	Ermittlung Solardach Potential mit DLR : www.eosolar.dlr.de Standort Münzstr./Sanderring/Tiepolostr. Mit 70 % PV-Belegung der möglichen Fläche eine Jahresleistung von 287 MWh	800.000 €		2 = hoch
6.4	Erneuerbare Energien	Photovoltaik-Anlagen auf jedem Neubau	keine Kosten, da derzeit keine Neubauten geplant sind	0 €		2 = hoch
7.2	Nutzungsoptimierung	Raumbelegungsprogramm	autom. Lüftung und Heizungsregulierung: je Fenster inkl. Installation 600 Euro (Quelle 1); je Thermostat 35 Euro (Quelle 2); Annahme je Raum werden 3 automatische	1.651.000 €	https://www.win dowdrives.com/sh op/antriebe/spindel antriebe/24v/21 6/geze-rwa-100- nt-set?number=	2 = hoch

Klassifizierung der Finanzierungsobjekte



Pool an Finanzierungsmodellen

1	Finanzierung	Kurzbeschreibung	Eignung für Hochschulen	Begründung	Relevanz juristische Pers
2		vom Investoren, Umwandlung vom Fremd- in Eigenkapital			
9	Anleihen	Ausgabe von Schuldverschreibungen an Kapitalmärkte.	nicht geeignet	Nicht im klassischen Sinne für Hochschulen geeignet, lediglich über Einbehaltung von Drittmitteln, Verwaltungseinnahmen	geeignet
10	Schuldscheindarlehen	Mittel- bis langfristige Kredite an institutionelle Investoren.	nicht geeignet	Hochschulen können keine Anleihen rausgeben, da diese Körperschaften des öffentlichen Rechts sind.	geeignet
11	Leasing	Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern gegen Raten	teilweise geeignet	Hochschulen dürfen keine Darlehen aufnehmen bspw. Bayern, S. Art 11 Abs. 3 Satz 4 "Aufnahme von Krediten zur Deckung der Ausgaben sowie die Übernahme von Bürgschaften oder Garantien sind ausgeschlossen."	geeignet
12	Factoring	Kapitalfreisetzung durch den Verkauf von Forderungen	nicht geeignet	Für bestimmte Dinge wie Fahrzeuge und Laborgeräte geeignet, jedoch kommt es auch auf die Dauer der Leasingverträge an.	geeignet
13	Sale- and Lease Back	ein Unternehmen veräußert betriebliche Anlagegegenstände, immaterielle Wirtschaftsgüter oder bestellte und noch nicht gelieferte Wirtschaftsgüter an ein anderes Unternehmen und mietet/least diese anschließend wieder zurück. Im Vordergrund solcher Transaktionen steht regelmäßig die Steigerung der finanziellen Liquidität des Veräußerers und Leasing-Nehmers, aber auch die Verbesserung von Bilanzkennzahlen	nicht geeignet	Der Großteil der Forderungen besteht gegen das Land, diese sind oft zweckgebunden und hierfür müssen auch Nachweise erbracht werden, auch Semesterbeiträge sind zweckgebunden	geeignet
14	Crowddonating	Schenkung oder Spenden via Crowdfundingplattform	geeignet	Sale- and Leaseback könnte als versteckte Kreditaufnahme sein, was Hochschulen nicht gestattet ist. S. Art 11 Abs. 3 Satz 4 "Aufnahme von Krediten zur Deckung der Ausgaben sowie die Übernahme von Bürgschaften oder Garantien sind ausgeschlossen."	geeignet
15	Crowdsupporting	Kapitalgeber erhält nichtmonetäre Gratifikation z.B. Fertiges Produkt als Gegenleistung	geeignet	Zudem gehören die Hochschulgebäude ihnen nicht, sondern dem Land	geeignet
16	Crowdlending	viele kleine Kapitalgeber (Crowd) erhalten monetäre Gegenleistung (Peer-to-Peer-Kredite/Mikrokredite) z.B. fest	geeignet	Hochschulen sind spendeberechtigt und dürfen auch Spendenquittung ausschreiben, wenn diese den Aufgaben der Hochschule dienen	geeignet
			geeignet	Hochschulen könnten bspw. Merch der Hochschule an die Supporter ausgeben.	geeignet
			nicht geeignet	Hochschulen dürfen keine Kredite aufnehmen. S. Art 11 Abs. 3 Satz 4 "Aufnahme von Krediten zur Deckung der	

Pool an Betreibermodellen

Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Rechtliche Eignung für Hochschulen	Investitionsvolumen (vgl. Assetklassen)	Geeignete für Maßnahmen ohne Ersparnis/Ertrag?
Lease-develop-Operate (LDO)	Der private Partner pachtet/leaset eine bestehende Infrastruktur/Anlage, entwickelt sie weiter und betreibt sie dann.	geeignet		ja
Rehabilitate-Operate-Transfer (ROT)	Der private Partner übernimmt eine bestehende Infrastruktur, verbessert sie, betreibt sie für eine vertraglich festgelegte Zeit und überträgt sie dann zurück. Kein Anlageneubau, sondern z.B. eine Renovierung	geeignet	Bau- /Sanierungsprojekt	ja
Finanzierungs-Contracting	Der Contractor plant, finanziert und errichtet eine abgegrenzte technische Einrichtung oder Anlage, die dem Contracting-Nehmer, der die Anlage dann betreibt, einen sicheren, wirtschaftlichen und umweltschonenden Betrieb ermöglicht. Über die Vertragslaufzeit erfolgt die Tilgung der Anlagenkosten.	geeignet		nein
Charging as a service (CaaS)	Dienstleister der Ladeinfrastruktur bereitstellt sowie den Betrieb, die Abrechnung und alle anfallenden Themen gemäß Vertragsvereinbarung übernimmt	vermutlich geeignet	Objekte mit Einnahmen	
Energie as a service (EaaS)	Energiedienstleistungen, einschließlich Energiekostenmanagement und Stromversorgung umfasst den Verkauf von Technologie, Energie, Analysen, Zugang zum Netz und personalisierte Dienste.	geeignet	Objekte ohne Einnahmen	ja
Equipment as a Service (EaaS)	Vermietung oder Leasing von Ausrüstung, wobei Kunden über einen Servicevertrag Zugriff auf Maschinen oder Geräte erhalten können. Beispiel: John Deere's EaaS für landwirtschaftliche Geräte.	geeignet, da im Grunde genommen nur ein Leasingvertrag abgeschlossen wird	Objekte ohne Einnahmen	ja
Car as a Service (CaaS)	Bereitstellung von mobilen Fahrzeugdiensten über Miet- und Leasingmodelle anstatt durch Autokauf. Beispiel: Car2Go, Zipcar.	geeignet	Objekt ohne Einnahmen	ja
Home as a Service	Bereitstellung von Smart-Home-Technologien und Dienstleistungen durch Managed-Services-Modelle, die den Betrieb und die Wartung des intelligenten Zuhauses erleichtern.	nicht relevant, da Privatkunden im Fokus stehen	Objekte ohne Einnahmen	ja
Design construct manage finance (DCMF)	Der private Partner finanziert, baut und betreibt eine Infrastruktur/Einrichtung. Diese wird anschließend an die öffentliche Körperschaft geleast.	geeignet, da ähnlich zum gewöhnlichen Leasing	Bau- /Sanierungsprojekt	nein
Design build operate (DBO)	Ein privater Partner wird beauftragt ein Projekt zu planen/entwerfen, zu bauen und zu betreiben.	geeignet	Bau- /Sanierungsprojekt	nein
Design build finance operate (DBFO)	Der private Partner ist für die Gestaltung, den Bau, die Finanzierung und den Betrieb des Projekts verantwortlich, während das Eigentum beim öffentlichen Partner verbleibt.	geeignet	Bau- /Sanierungsprojekt	nein
Buy build operate (BBO)	Ein bereits existierendes Projekt wird an einen privaten Partner verkauft. Dieser kümmert sich um den zukünftigen Betrieb. bezieht sich auf ein Bauprojekt oder eine Erweiterung, bei der	nicht geeignet, es darf kein eigenständiger Verkauf stattfinden		

Betreibermodell

Bezeichnung: Contracting

Kurzbeschreibung: Inhaltlich unternimmt beim Contracting ein Dritter Rationalisierungsmaßnahmen (z.B. Energiesparmaßnahmen bzw. -investitionen) und erhält dafür eine Gegenleistung (hier z.B. einen Teil der eingesparten Energiekosten).

Modellart: Projekt- und investitionsgetriebenes Modell

Motivatoren: Rendite- bzw. einspargetrieben

ESG-Eignung: Geeignet, z.B. als Energiespar-Contracting

Risikoverteilung: Größtenteils beim Contractor

Klassifizierung (Asset-Klassen):
Objekte mit Einsparpotenzial

Maßnahmen:

- Austausch Gebäudebeleuchtung (LED)
- Erneuerung Sanitäreinrichtung

Eignung für Hochschulen: **Bedingt Geeignet.**
Die freie und jahresübergreifende Verwendung eingesparter Kosten muss gegeben sein.

Umsetzungsvoraussetzung:

- Bedingungen für ÖPP-Projekte (siehe Leitfaden ÖPP)
- Unterstützung der Hochschulleitung
- Geeignete Maßnahme muss gegeben sein

Praxisbeispiele:

- Energiespar-Contracting [Hochschule Koblenz](#)
- Technische Hochschule Ingolstadt
- [Uni Bremen](#)



Alternative Finanzierung für nachhaltige Hochschulen

F&B Modelle grundsätzliche Klassifizierung

(nach Motivlage der Finanzmittelgeber)



Wirtschaftlich fokussierte Modelle

(Motivlage: Rendite, ROI, ..., meist vertragsrechtliche Grundlagen)

- „Dienstleistungsvertrag“:
Intracting-, Contractingmodelle
- Green Bonds, Investments
- > Ausgründungen wie GmbHs, Energiegenossenschaften
- > kooperative Betreibermodelle mit Bedarfsbündelung verschiedener Hochschulen etc.



Contribution fokussierte Modelle

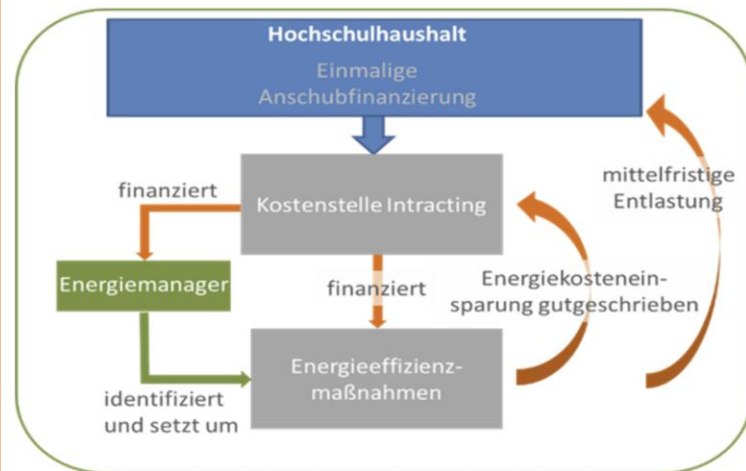
(Motivlage: ESG, gesellschaftliche Werte)

- Donation-based Finanzierungsmodelle.
(Klimafonds oder Spenden via Stiftungen, Vereine, NGOs, etc)
- Crowdfunding- basierte Finanzierungsmodelle
- Reward Based Finanzierungsmodelle
(Sponsoring)
- **Regionaler CO₂ -Zertifikatehandel**

F&B Modelle - Beispiele

Intracting

Stiftung finanziert PV-Anlagen, Uni betreibt zur Eigenstromerzeugung
Vermiedene Stromkosten werden teils in neue PV-Anlagen, teils ins
INTRACTING-Projekt investiert



cdw stiftung



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Klimafonds

- **Freiwillige** Beteiligung der Hochschulmitglieder
 - Beteiligung im Dienstreisesystem (RAFAEL)
 - Umbuchung von Institutsmitteln auf Klimafonds
- **Co-Finanzierung** des individuellen Beitrages durch zentrale Mittel
- Investition in **klimafreundliche Maßnahmen an der RWTH**
- Evaluation nach 3 Jahren

Pauschale pro dienstl. Flugreise

- Inlandsflüge: 10 €
- Kontinentalflüge: 18,5 €
- Interkontinentalflüge: 68,5 €

Kalkulation (Basis 2019)

Bei vollständiger Beteiligung aller Reisenden
→ 320.000 €



F&B Modelle - Beispiele

Contractingmodelle

Energiespar-Contracting:

[Hochschule Koblenz](#) beauftragte einen Contractor, bauliche und technische Effizienzmaßnahmen durchzuführen. Die eingesparten Kosten, werden dem Contractor ausgezahlt.



Energieliefer-Contracting:

Die TUM, beauftragte einen Contractor, die Energiversorgung für den Campus Garching zu verwalten.



Sonstige

- Built, Operate, Transfer (BOT)
- Built, Own, Operate (BOO)
- Servicemodelle (Energie, Software, Charging)
- Contribution-based (Sponsoring, Spenden)
- Regionaler Zertifikatehandel

Finanzierung: Auswahlprozess

Beschreibung	Kurzbeschreibung	Rechtliche Einigung für Hochschulen	Investitionskosten (inkl. Auslastung)	Gewinn für Maßnahme ohne Eigenkapitalbindung
Lease-ownership (Lease)	Leasing eines Gegenstands (z.B. eines Gebäudes) für eine bestimmte Zeit und Übergang der Eigentumsrechte am Ende der Leasingdauer.	positiv	positiv	positiv
Rehabilitate-Operate-Transfer (ROT)	Reparatur, Betrieb und Übertragung eines Gebäudes an einen Dritten.	positiv	positiv	positiv
Finanzierung: Contracting	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Charging as a service (CaS)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Energy as a service (EaS)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Equipment as a Service (EaS)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Car as a Service (CaS)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Home as a Service	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Design construct manage finance (DCMF)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Design build operate (DBO)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Design build finance operate (DBFO)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv
Buy build operate (BBO)	Finanzierung eines Gebäudes durch einen Dritten, der die Kosten für die Finanzierung trägt.	positiv	positiv	positiv



Dimension	Ausprägung A	Ausprägung B	Ausprägung C	Ausprägung D	Ausprägung E
Finanzierungsquelle	Eigenfinanzierung	Staatlich/Öffentlich	Privatwirtschaftlich	Stiftungen/NGO	Drittfinanzierung
Finanzierungsform	Zuschuss (grant)	Kredit	Anleihe	Fond	Beteiligung (equity)
Rückzahlungsmodalität	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Variable	Variable
Mittelgeber	Einzelzahlung	Ratenzahlung	Erfolgsabhängig	Keine Rückzahlung (Zuschuss)	Bürger/Crowdfunding
Zweckbindung	Keine Zweckbindung	Forschung	Lehre	Infrastruktur/Nachhaltigkeit	Infrastruktur/Nachhaltigkeit
Risikoübernahme	Hochschule selbst	Dritter	Gemeint	Risiko geteilt/Versichert	Sonstige (z.B. Genossenschaft)
Beteiligungsform	Ohne Beteiligung	Mitbeteiligung	Mitbeteiligung	Mitbeteiligung	Mitbeteiligung
Rechtsstellung des Kapitalgebers	Eigenkapital	Fremdkapital	Mezzanine		
Herkunft	Innenfinanzierung	Außenfinanzierung			
Kapitalbereitstellung	Einmalig	laufend	auf Abruf		
Verfügbarkeit	Hoch	Mittel	Gering		
Kosten der Finanzierung	Hoch	Mittel	Gering		
Flexibilität	Hoch (z.B. variabel)	Gering (z.B. starr)			
Einflussnahme des Kapitalgebers	Keine	Mittel	Hoch		
Gewinnabhängigkeit	Hoch	Mittel	Gering		
Zugangsvoraussetzungen	Niedrig	Hoch			
Sicherheiten erforderlich	Ja	Nein			
Steuerliche Behandlung	Steuerlich absetzbar	Steuerlich absetzbar	Steuerfrei		
Art der Kapitalüberlassung	Direkte Finanzierung	Direkte Finanzierung	Direkte Finanzierung		
Höhe des Finanzierungsmittels	Niedrig <10.000 €	Mittel <100.000 €	Hoch <1.000.000 €	Sehr Hoch >1.000.000 €	
Finanzierungsfokus	ESD-getrieben	Renditegetrieben			
Amortisation	Keine Amortisation	1-2 Jahre	3-5 Jahre	5-10 Jahre	> 10 Jahre
Maßnahmenklassifizierung	Maßnahme ohne Einnahmen	Maßnahme mit Einsparpotenzial	Maßnahme mit Einnahmen	Bau-/Sanierungsmaßnahme	
Kosten der Maßnahme	Niedrig <10.000 €	Mittel <100.000 €	Hoch <1.000.000 €	Sehr Hoch >1.000.000 €	
Maßnahmenfokus	CO2-Reduktion	CO2-Kompensation	Beides	Wiedernachbau	
Finanzierungsanlass	Investition	Projekt	Betriebsmittel	Gründung	Übernahme
Handlungsfeld	Betrieb	Governance	Lehre	Forschung	Transfer
Dauer der Umsetzung	<1Monat	1-2 Jahre	3-5 Jahre		>5 Jahre
Nachhaltigkeitsbereich	Ökologisch	Sozial	Ökonomisch		
Umsetzbarkeit	Eigenregie	externe Stakeholder			

„FinDetect“

Finanzierung	Kurzbeschreibung	Eignung für Hochschulen	Begründung	Referenz juristische Person
1	Leasing	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
2	Anleihen	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
3	Schuldenscheindarlehen	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
4	Leasing	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
5	Factoring	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
6	Salz- und Lease Bank	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
7	Crowdfunding	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
8	Crowdsourcing	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv
9	Crowdsourcing	positiv	Nach klassischer Struktur für Hochschulen geeignet, jedoch über die Einhaltung von Umständen, Vorfinanzierungsrisiken.	positiv



Dimension	Ausprägung A	Ausprägung B	Ausprägung C	Ausprägung D	Ausprägung E
Übertragung von Risiken	Hochschule	Betreiber	Gemeint	Versicherungslösung	
Investitionsverantwortung	Hochschule	Betreiber (extern)	Beide (aufgeteilt)	Drittfinanzierung	
Investitionsvolumen	Niedrig <10.000 €	Mittel <100.000 €	Hoch <1.000.000 €	Sehr Hoch >1.000.000 €	
Art der Sache	Bau-/Sanierungsmaßnahme	Dienstleistung	reine Projektentwicklung	Infrastruktur- und Anlagenbetrieb	
Entscheidungsbefugnis	Hochschule	Betreiber	Steuerungsgremium	Automatisiert	
Betriebspersonal	Hochschule	Betreiber	Gemeint/Überleitung	Subunternehmer/Leasing	
Gesellschaftsform	Nicht relevant	Privatrechtliche Form	Genossenschaft	Gemeinnützige Form	
Ausstiegsklauseln	Flexibel	Nach bestimmter Vertragslaufzeit	Keine Ausstiegsmöglichkeit vor Ende der Vertragslaufzeit		
Flexibilität	Starre Struktur	Flexibel			
Vertragsform	Werkvertrag	Konzeption	Konzeption	Grundmietvertrag	
Regelungs- und Kontrollintensität	Selbstkontrolle	Externe Audits	Externe Audits	Lizenzvertrag	
Ertragsmodell	Einbindung aller Hochschulangehöriger	Einbindung aller Hochschulangehöriger	Einbindung aller Hochschulangehöriger		
Wartungs- und Instandhaltungsverantwortung	Hochschule	Betreiber	Externer Dienstleister	Geteilte Verantwortung	
Amortisation	Keine Amortisation	1-2 Jahre	3-5 Jahre	5-10 Jahre	> 10 Jahre
Maßnahmenklassifizierung	Maßnahme ohne Einnahmen	Maßnahme mit Einsparpotenzial	Maßnahme mit Einnahmen	Bau-/Sanierungsmaßnahme	
Kosten der Maßnahme	Niedrig <10.000 €	Mittel <100.000 €	Hoch <1.000.000 €	Sehr Hoch >1.000.000 €	
Maßnahmenfokus	CO2-Reduktion	CO2-Kompensation	Beides	Wiedernachbau	
Finanzierungsanlass	Investition	Projekt	Betriebsmittel	Gründung	Übernahme
Handlungsfeld	Betrieb	Governance	Lehre	Forschung	Transfer
Nachhaltigkeitsbereich	Ökologisch	Sozial	Ökonomisch	Kein Nachhaltigkeitsbereich	
Dauer der Umsetzung	<1Monat	1-2 Jahre	3-5 Jahre		>5 Jahre
Umsetzbarkeit	Eigenregie	externe Stakeholder			

„BusDetect“

Was ist der Fin-/Bus-Detect?

- Kreatives Tool zur Findung von neuartigen und passenden Finanzierungs- und Betreibermodellen

Grundsätzliche Unterscheidung:

- **Finanzierungsmodelle:** Legen fest, wie eine Investition finanziert werden soll (z. B. Kredit, Darlehn, ...).
- **Betreibermodelle:** Finanzierung einer Investition, bei der ein Dritter (Betreiber) Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und/oder Instandhaltung einer Investition übernimmt (z.B. für Hochschule) und sich zumeist aus Einsparungen oder Einnahmen, die sich aus diesen ergeben finanziert (z. B. Energiecontracting).

Finanzierung: Situative Auswahl von F&B-Modellen

FinDetect

FinDetect zur Entwicklung und Auswahl eines Finanzierungsmodells												
	Dimension	Ausprägung A	Ausprägung B	Ausprägung C	Ausprägung D	Ausprägung E	Ausprägung F	Ausprägung G	Ausprägung H	Ausprägung I	Ausprägung J	Ausprägung K
Maßnahme	Nachhaltigkeitsbereich	Ökologisch	Sozial	Ökonomisch								
	Maßnahmenfokus	CO2-Reduktion	CO2-Kompensation	Beides	Weder noch							
	Handlungsfeld	Betrieb	Governance	Lehre	Forschung	Transfer						
	Kosten der Maßnahme	Niedrig <10.000 €	Mittel <100.000 €	Hoch <1.000.000 €	Sehr Hoch >1.000.000							
	Art der Maßnahme	Investition	Projekt	Betriebsmittel	Gründung	Übernahme						
	Maßnahmenklassifizierung	Maßnahme ohne Einnahmen	Maßnahme mit Einsparpotenzial	Maßnahme mit Einnahmen	Bau-/Sanierungsmaßnahme							
	Amortisation	Keine Amortisation	1-2 Jahre	3-5 Jahre	5-10 Jahre	> 10 Jahre						
	Dauer der Umsetzung	<6 Monate	<1 Jahr	1-2 Jahre	3-5 Jahre	>5 Jahre						
	Umsetzbarkeit	Eigenregie	externe Stakeholder									
Finanzierung	Motivation des Finanzmittelgebers	ESG-orientiert	Rendite-orientiert									
	Finanzierungsquelle	Eigenfinanzierung	Staatlich/Öffentlich	Unternehmen	Bank/Kreditinstitut	Drittmittel/Projekte	Stiftungen/NGO	Privatpersonen/Bürger				
	Herkunft	Innenfinanzierung	Außenfinanzierung									
	Finanzierungsform	Zuschuss	Kredit	Anleihe	Fond	Beteiligung (equity)	Pay-per-use	Rückzahlbare Förderung	Spenden	Kauf	Leasing	Miete
	Rechtliche Einordnung des Kapitals	Eigenkapital	Fremdkapital	Mezzanine								
	Art der Kapitalüberlassung	Direkte Finanzierung	Indirekte Finanzierung									
	Zweckbindung	Keine Zweckbindung	Forschung	Lehre	Infrastruktur	Nachhaltigkeit						
	Laufzeit	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Variabel							
	Risikoübernahme	Hochschule selbst	Dritter	Gemischt	Risiko geteilt/Versichert	Staat						
	Einflussnahme des Kapitalgebers	Keine	Mittel	Hoch								
	Beteiligungsform	Ohne Beteiligung	Mitbeirat/Beteiligungsgremium	Mit Anteilen	Sonstige (z.B. Genossenschaft)							
	Rückzahlungsmodalität	Einmalzahlung	Ratenzahlung	Erfolgsabhängig	Keine Rückzahlung							
	Kapitalbereitstellung	Einmalig	laufend	auf Abruf/Zweck gebunden	Beingte Bereitstellung	Vorabinvestition						
	Kosten der Finanzierung	Hoch	Mittel	Gering								
	Flexibilität der Finanzierung	Hoch (z. B. variabel)	Gering (z. B. starr)									
	Bonitätsabhängigkeit	Keine	Gering	Mittel	Hoch							
	Zugangsvoraussetzungen	Niedrig	Mittel	Hoch								
	Sicherheiten erforderlich	Ja	Nein									
	Steuerliche Behandlung	Steuerlich Absetzbar	Nicht absetzbar	Steuerfrei								

Finanzierung: Situative Auswahl von F&B-Modellen

Maßnahme	Nachhaltigkeitsbereich	Ökologisch	Sozial	Ökonomisch								
	Maßnahmenfokus	CO2-Reduktion	CO2-Kompensation	Beides	Weder noch							
	Handlungsfeld	Betrieb	Governance	Lehre	Forschung	Transfer						
	Kosten der Maßnahme	Niedrig <10.000	Mittel <100.000	Hoch <1.000.000	Sehr Hoch >1.000.000							
	Art der Maßnahme	Investition	Projekt	Betriebsmittel	Gründung	Übernahme						
	Maßnahmenklassifizierung	Maßnahme ohne Einnahmen	Maßnahme mit Einnahmepotenzial	Maßnahme mit Einnahmen	Bau-/Sanierungsmaßnahme							
	Amortisation	Keine Amortisation	1-2 Jahre	3-5 Jahre	5-10 Jahre	> 10 Jahre						
	Dauer der Umsetzung	<6 Monate	<1 Jahr	1-2 Jahre	3-5 Jahre	> 5 Jahre						
	Umsetzbarkeit	Eigenregie	externe Stakeholder									
	Motivation des Finanzmittelanbeters	ESG-orientiert	Rendite-orientiert									
Finanzierung	Finanzierungsquelle	Eigenfinanzierung	Staatlich/Öffentlich	Unternehmen	Bank/Kreditinstitut	Drittmittel/Projekt	Stiftungen/NGO	Privatpersonen/Bürger				
	Herkunft	Innenfinanzierung	Außenfinanzierung									
	Finanzierungsform	Zuschuss	Kredit	Anleihe	Fond	Beteiligung (equity)	Pay-per-use	Rückzahlbare Förderung	Spenden	Kauf	Leasing	Miete
	Rechtliche Einordnung des Kapitals	Eigenkapital	Fremdkapital	Mezzanine								
	Art der Kapitalüberlassung	Direkte Finanzierung	Indirekte Finanzierung									
	Zweckbindung	Keine Zweckbindung	Forschung	Lehre	Infrastruktur	Nachhaltigkeit						
	Laufzeit	Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig	Variabel							
	Risikoübernahme	Hochschule selbst	Dritter	Gemischt	Risiko geteilt/Versichert	Staat						
	Einflussnahme des Kapitalanbeters	Keine	Mittel	Hoch								
	Beteiligungsform	Ohne Beteiligung	Mitbeirat/Beteiligungsgremium	Mit Anteilen	Sonstige (z.B. Genossenschaft)							
	Rückzahlungsmodalität	Einmalzahlung	Ratenzahlung	Erfolgsabhängig	Keine Rückzahlung							
	Kapitalbereitstellung	Einmalig	laufend	auf Abruf/Zweck gebunden	Belegte Bereitstellung	Vorabinvestition						
	Kosten der Finanzierung	Hoch	Mittel	Gering								
	Flexibilität der Finanzierung	Hoch (z.B. variabel)	Gering (z.B. starr)									
	Bonitätsabhängigkeit	Keine	Gering	Mittel	Hoch							
	Zugangsvoraussetzungen	Niedrig	Mittel	Hoch								
	Sicherheiten erforderlich	Ja	Nein									
	Steuerliche Behandlung	Steuerlich absetzbar	Nicht absetzbar	Steuerfrei								

Finanzierung: Von der Maßnahmenauswahl zur passenden Finanzierung

AlFinaH

Alternative Finanzierung für
nachhaltige Hochschulen



Finanzierungsmodell für Beispielmaßnahme - OTH-AW

Baumpflanzaktion durch Spendenboxaktionen

- **Ziel:** je Hochschulabsolventen einen Baum anpflanzen
- **Kosten:** für 500 Baumsetzlinge Gesamtkosten von ca. 5.000 €
- **Einsparung:** finanzielle Einsparung: 0 €
THG-Einsparung: ca. 12,5 tCO₂e pro Jahr
- **Finanzierung:** Donationbased



Quelle: pixabay.com
Auswertung SDGs



Finanzierungsmodell für Beispielmaßnahme - THWS

Austausch der Strahlregler (Perlatoren) in den THWS-Liegenschaften

- **Auszutauschen:** ca. 350
- **Ziel:** 500.000 Liter pro Jahr einsparen (-10%)
- **Kosten:** ca. 3.500 Euro
- **Einsparung** ca. 2.100 Euro p.a.
- **Amortisation:** 1,7 Jahre
- **Finanzierung:** Crowdfunding - Donationbased



Auswertung SDGs											
1 KEINE ARMUT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDE UND WOHLERGEHEN	4 QUALITÄT DER BILDUNG	5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-UND LUTATEN	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 NACHHALTIGE INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGERE UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN	12 NACHHALTIGE KONSUMTION UND PRODUKTION
NO	NO	NO	NO	NO	YES	YES	YES	YES	NO	YES	YES
13 KLIMASCHUTZ	14 LEBENDIGE OZEANE	15 LEBENDIGE ÖKOSYSTEME	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STÄRKE INSTITUTIONEN	17 PARTNER SCHAFTEN FÜR ZIELERREICHUNG							
YES	NO	YES	NO	NO							

Finanzierungsmodelle für Beispielmaßnahme – HAW Landshut

Einführung einer Fahrgemeinschafts-App

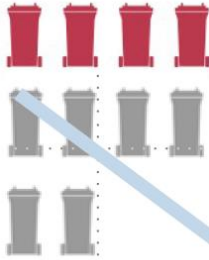
- **Ziel:** 15 % der Pendler als registrierte Nutzer
 - **Kosten:** 6000€ Euro
 - **Einsparung:** 0 Euro
 - **Finanzierung:** Public-Private-Partnership – Zugang-gegen-Leistung-Modell
- Zukünftig:**
Regionaler Zertifikatehandel



Auswertung SDGs

1 KEIN ARBEIT	2 KEIN HUNGER	3 GESUNDE UND WELTWEISE	4 QUALITÄT DER BILDUNG	5 GESCHLECHTER GLEICHHEIT	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRDIENSTE
NO	NO	YES	YES	YES	NO
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 WACHSTUM, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 WENIGERE UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN	12 VERANTWORTLICHE VERBRAUCHER UND PRODUKTION
YES	YES	YES	YES	YES	YES
13 KLIMASCHUTZ	14 OZEANE, MEERE UND MEERESLEBEN	15 LEBENDE ÖKOLOGIE	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNER SCHAFTEN FÜR ZIELERREICHUNG	
YES	YES	YES	NO	YES	

Regionaler CO₂-Zertifikatehandel: Hintergrund

Ist-Situation	Wege zur Klimaneutralität	
	CO ₂ -Einspar- maßnahmen im Unternehmen	CO ₂ -Emissions- Ausgleich außerhalb des Unternehmens
CO ₂ Fußabdruck		 
Emissionen		 

Regionaler CO₂-Zertifikatehandel: Funktionsweise



Regionales
Unternehmen mit
unvermeidbaren
Emissionen



Unternehmen finanziert
ein regionales
Klimaschutzprojekt,
z.B. an einer Hochschule



Zertifizierung von
CO₂-Reduktion
und Nachhaltigkeits-
impact



Emissionseinsparungen
werden in CO₂-Bilanz des
Unternehmens
„gutgeschrieben“

Regionaler CO₂-Zertifikatehandel: Praxisbeispiel



Regionaler CO₂-Zertifikatehandel: Vorteile



- ✓ **REGIONALE WERTSCHÖPFUNG:** Finanzielle Mittel verbleiben in der Region
- ✓ **LOKALER KLIMASCHUTZ & NACHHALTIGKEIT:** Förderung ökologischer und sozialer Entwicklung
- ✓ **TRANSPARENZ & GLAUBWÜRDIGKEIT:** Projekte sind durch räumliche Nähe überprüfbar
- ✓ **IMAGEGEWINN:** Stärkung der Akzeptanz und Reduktion von evtl. Greenwashing-Vorwürfen

AlFinaH-Handlungsleitfaden

AlFinaH

Alternative Finanzierung für
nachhaltige Hochschulen



AlFinaH-
HANDLUNGSLEITFADEN

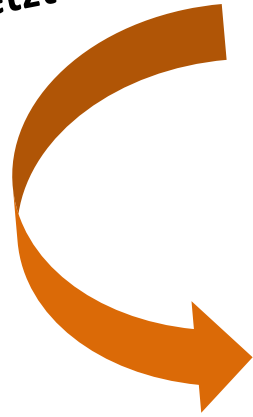
AlFinaH-Anwendungsworkshop

Am 23.09.2026 um 13 Uhr

AlFinaH

Alternative Finanzierung für
nachhaltige Hochschulen

Jetzt Anmelden!



Mehr erfahren - Podcast

AlFinaH

Alternative Finanzierung für
nachhaltige Hochschulen

RE: NACHHALTIGE HOCHSCHULEN

Folge #17: AlFinaH –
Neue Wege für nachhaltige Hochschulfinanzierung

Im Dialog mit:

PROF. DR. RER. NAT. DIANA
HEHENBERGER-RISSE
PROF. DR. CHRISTIANE HELLBACH
PROF. DR. ULRICH MÜLLER-
STEINFART



Podcast

DG HOCH^N
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit
an Hochschulen e.V.

Rückfragen?

AlFinaH

Alternative Finanzierung für
nachhaltige Hochschulen



Projektleitung

Prof. Dr. Diana
Hehenberger-Risse

diana.hehenberger-risse@haw-landshut.de



Projektverantwortlicher

Prof. Dr. Ulrich
Müller-Steinfahrt

Ulrich.Mueller-Steinfahrt@fhws.de



Projektverantwortliche

Prof. Dr. Christiane
Hellbach

c.hellbach@oth-aw.de



Gefördert durch:

